

Außenwirtschaft

„Aktuelle Grundfragen der EU- und US-Exportkontrolle sowie ihre Umsetzung im Unternehmen“

Der Erfolg eines jeden Exportunternehmens hängt maßgeblich von einer effektiven – und d.h. vor allem einer präventiven - Exportkontrolle ab. Dabei sind nicht nur die deutschen und europäischen Vorgaben einzuhalten, sondern – für die Unternehmen oftmals überraschend – auch die des US-Exportrechts, z. B. wenn amerikanische Vorprodukte verwendet werden.

In einem Tagesseminar wollen wir mit Ihnen zunächst die Grundlagen des EU und US-Exportrechts beleuchten. Anschließend wollen wir danach fragen, wie die Exportkontrolle konkret in Ihrem Unternehmen umgesetzt werden kann, damit Sie die umfassenden Sanktionsmöglichkeiten des Außenwirtschaftsrechts (Geldbußen bis zu 500.000 EUR oder mehr) vermeiden.

Aus dem Inhalt:

- Vorstellungsrunde und Sammlung der unternehmensrelevanten Fragestellungen
- Zentrale Fälle zum EU-Ausfuhrrecht
- Anmerkungen zur Reform Dual-Use-VO
- Iran-Embargo (EU/USA) und zentrale Fälle hierzu
- US-Ausfuhrrecht: Überblick und zentrale Fälle dazu
- Konkrete Schritte des präventiven Exportmanagements
- Hinweise zur Organisationsanweisung und zum Export-Kontrollbeauftragten im Unternehmen
- Fragen, Abschlussrunde, Auswertung

Zielgruppe: Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb, Kundendienst und Versand, die ihr Wissen im Bereich der EU- und US-Exportkontrolle auf den neuesten Stand bringen möchten.

Referent: RA PD Dr. Harald Hohmann

Ort: Wetzlar

Termin: Mittwoch, 08. Mai 2019, 09:00 – ca. 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 30.04.2019

Teilnahmekosten: 234,00 €, inkl. Arbeitsunterlagen, Tagungsgetränke und Mittagessen

!!! Frühbucherrabatt möglich !!!

Nähere Auskünfte erteilt:

IHK Lahn-Dill (Wetzlar), Nathalie Aurn, ☎ 06441 9448-1620

E-Mail: aurin@lahndill.ihk.de

3

3